



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

07.5044.03

BVD/P075044
Basel, 4. Mai 2011

Regierungsratsbeschluss
vom 3. Mai 2011

Anzug Martin Lüchinger und Konsorten betreffend der Schaffung eines unterirdischen Veloparkings am Badischen Bahnhof

Der Grosser Rat hat an seiner Sitzung vom 24. Juni 2009 den nachstehenden Anzug Martin Lüchinger dem Regierungsrat erneut zum Bericht überwiesen:

"Die Renovationsarbeiten am Badischen Bahnhof sind zum grössten Teil abgeschlossen. Die Erneuerungen werten den Bahnhof auf und steigern die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs markant. Leider wurde beim Umbauprojekt den Benutzer/innen, welche mit dem Velo zum Bahnhof kommen, zu wenig Beachtung geschenkt. Eine grosse Anzahl Pendler/innen benutzen täglich das Velo, um vom Bahnhof ihr Ziel in der Stadt Basel schnell erreichen zu können. Bereits während der Bauphase wurden die Velofahrer/innen und Pendler/innen auf eine harte Bewährungsprobe gestellt. Der Abstellplatz für die Fahrräder war stets knapp bemessen und es herrschte zeitweise ein grosses Chaos. Die Hoffnung, mit der Fertigstellung würde sich die Situation verbessern, wurde leider nicht befriedigend erfüllt. Nach wie vor ist der Platz knapp und die Fahrräder sind weiterhin Wind und Wetter ausgesetzt.

Allgemein ist bekannt, dass zur Attraktivitätssteigerung des Veloverkehrs die Erreichbarkeit und die Abstellsituation an einem Bahnhof ausschlaggebend sind. Die Wege vom Veloabstellplatz zu den Perrons sollen dabei möglichst kurz und die Anfahrt möglichst einfach und hindernisfrei sein. Herausragendes Beispiel für eine optimale Lösung ist Bahnhof SBB, wo mit der unterirdischen Velostation eine ideale Abstellsituation geschaffen worden ist. Die Akzeptanz ist so hoch, dass der Platz oft nicht mehr ausreicht und eine Erweiterung dringend ins Auge gefasst werden sollte (Anzug Mächler).

Eine ähnliche Lösung würde am Badischen Bahnhof die Situation für die Velofahrer/innen und ÖV-Benutzer/innen nachhaltig verbessern. Im Untergeschoss der Gebäude des Bahnhofs gibt es dazu genügend Platz. So wie die Räume liegen, haben sie ein gutes Potential für den Bau eines benutzer/innenfreundlichen Veloparkings. Die Zufahrt könnte idealerweise direkt über die bestehende Unterführung in die dahinter liegenden Kellerräume erfolgen. Südseitig der Unterführung wäre eine der Treppe in eine Velorampe umzubauen. Wir gehen davon aus, dass im Untergeschoss des Badischen Bahnhofs ein gut erreichbares Veloparking mit 500 bis 600 Abstellplätzen geschaffen werden könnte.

Wir bitten deshalb den Regierungsrat, folgende Fragen zu prüfen und darüber zu berichten.

1. Wie im Untergeschoss des Badischen Bahnhofs ein Veloparking mit 500 - 600 Abstellplätzen

Den Mitgliedern des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt zugestellt am 6. Mai 2011.

- eingerichtet werden kann und das über die bestehende Unterführung erschlossen würde?
2. Wie die Eigentümerin (Deutsche Bahn AG) dazu gewonnen werden kann, ein solches Veloparking unter Kostenbeteiligung von Seiten des Kantons Basel-Stadt (Velorahmenkredit) möglichst rasch zu errichten?
 3. Wie im Umfeld des Bahnhofs (oberirdisch) dezentral weitere gedeckte Abstellplätze für Velos und für Motorroller erstellt werden können?

Martin Lüchinger, Beat Jans, Roland Engeler-Ohnemus, Guido Vogel, Christine Keller, Brigitte Hollinger, Jörg Vitelli, Stephan Maurer, Thomas Baerlocher, Tanja Soland, Eveline Rommerskirchen, Anita Lachenmeier-Thüring, Christian Egeler, Brigitte Strondl, Brigitte Heilbronner-Uehlinger, Thomas Grossenbacher, Michael Martig, Stephan Ebner, Fabienne Vulliamoz"

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Beantwortung vom 26. Mai 2009

In der erstmaligen Beantwortung dieses Anzuges vom 26. Mai 2009 hat der Regierungsrat sinngemäss berichtet:

- Die Bedarfsabklärung hat eine künftige Nachfrage nach rund 1'000 Veloabstellplätzen eruiert.
- Für ein mehrstöckiges Veloparking werden drei Standorte geprüft.
- Die Beurteilung der möglichen Standorte wird durch eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Deutschen Bahn AG und des Bau- und Verkehrsdepartementes erfolgen.
- Des Weiteren wurde zu den einzelnen Fragen folgendermassen Stellung genommen:

1. Wie im Untergeschoss des Badischen Bahnhofs ein Veloparking mit 500 - 600 Abstellplätzen eingerichtet werden kann und das über die bestehende Unterführung erschlossen würde?

In weiteren Schritten wird detailliert geprüft, ob sich der Umbau der bestehenden Situation vom betrieblichen Standpunkt eignet und aus finanzieller Sicht rechnet.

2. Wie die Eigentümerin (Deutsche Bahn AG) dazu gewonnen werden kann, ein solches Veloparking unter Kostenbeteiligung von Seiten des Kantons Basel-Stadt (Velorahmenkredit) möglichst rasch zu errichten?

Die bisherigen Planungen wurden in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn AG entwickelt. Diese Zusammenarbeit soll auch in den weiteren Arbeiten fortgeführt werden.

3. Wie im Umfeld des Bahnhofs (oberirdisch) dezentral weitere gedeckte Abstellplätze für Velos und für Motorroller erstellt werden können?

Gestützt auf die Erfahrungen bei der Planung der Veloabstellplätze im Umfeld des Bahnhof SBB soll auch bei diesem Projekt das Umfeld des Bahnhofs miteinbezogen werden.

2. Stand der Arbeiten (Zwischenbericht)

In der Zwischenzeit ist die besagte verkehrsplanerische und denkmalschützerische Überprüfung erfolgt. Die in Frage kommenden Standorte mussten alle aus Gründen der schlechten Erschliessung oder der Nicht-Verfügbarkeit der Räumlichkeiten verworfen werden. Das Vorhaben, ein Veloparking am Badischen Bahnhof zu realisieren, wird jedoch aufgrund der zunehmenden Nachfrage (aktuelle Bedarfsschätzung: 1200 Stellplätze) weiter vorangetrieben. Dies geschieht in erster Linie im Rahmen des Projekts Tramerschliessung Erlenmatt (TrEm). Darüber hinaus fliessen Überlegungen zu möglichen Standorten aus dem Projekt Stadtteilentwicklungskonzept Badischer Bahnhof (STEK Bad Bf) in die Standortsuche mit ein. Das STEK Bad Bf wird seit September 2009 unter aktiver Beteiligung der Deutschen Bahn AG federführend durch das Bau- und Verkehrsdepartement erarbeitet. Es stellt die integrale Be trachtung der zurzeit am und um den Badischen Bahnhof laufenden Entwicklungen sicher und erfasst Aufwertungspotenziale für den gesamten Planungsperimeter. Das Thema „Zugänglichkeit“ ist dabei ein wichtiges Element. Dazu gehören auch Fragen der Veloerschliessung und -parkierung.

Eine Standortstudie prüft zurzeit die Machbarkeit einer automatisierten Veloparkierungsanlage. Ein automatisiertes System bietet verschiedene Vorteile. So können z.B. Räume genutzt werden, die für Publikumsverkehr ungeeignet sind (Geometrie, Sicherheitsvorschriften, etc). Die Velos können auf mehreren Ebenen versorgt werden, was bei bestehenden konventionellen Veloparkings wegen des zu überwindenden Höhenunterschieds von den Velofahrenden eher kritisch beurteilt wird. Der Platzbedarf ist wegen der dichten Packung deutlich geringer und die Frage der Erschliessung kann unter dieser Voraussetzung ebenfalls nochmals neu beurteilt werden.

Im Rahmen der Standortstudie für ein automatisiertes Veloparkierungssystem wurden sechs Standorte genauer betrachtet. Bei allen Varianten handelt es sich um Tiefbauvarianten, teilweise kombiniert mit Hochbaumassnahmen. Von diesen insgesamt sechs Möglichkeiten werden vier weiterverfolgt (Zwei Kellerräume im Badischen Bahnhof, unterhalb der Grünfläche südlich des Badischen Bahnhofs sowie bei der heutigen Tram- und Bushaltestelle in der Rosentalstrasse). Als Ergänzung zur automatisierten Anlage werden im näheren Umfeld des Badischen Bahnhofs weitere kleinere, oberirdische Standorte geprüft.

3. Weiteres Vorgehen

Für die vier weiterzuverfolgenden Standorte werden zurzeit Fragen der Erschliessungsmöglichkeit und der baulich-technischen Machbarkeit und insbesondere zu den Auswirkungen auf die Kundschaft (speziell Wartezeit für Bahnreisende) detailliert abgeklärt. Nachfolgend werden die Kosten zu ermitteln sein. Ein Standortentscheid ist spätestens zusammen mit dem Ratschlag TrEm per Ende 2011 zu erwarten.

Auf die einzelnen Fragen des Anzugs wird in diesem Zwischenbericht nicht erneut eingegangen. Der Anzug wird gemeinsam mit den Anzügen Stephan Maurer und Konsorten (Masterplan für den Badischen Bahnhof, P085019) sowie Sabine Suter und Konsorten (Fussgängererschliessung des Badischen Bahnhofs, P075159) ausführlich beantwortet werden. Dies

soll bei Vorliegen des Stadtteilentwicklungskonzepts für den Badischen Bahnhof, spätestens bis Ende 2012 erfolgen.

4. Antrag

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Martin Lüchinger betreffend Schaffung eines unterirdischen Veloparkings am Badischen Bahnhof stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin